



Manfred Starke, David Lampe und Joachim Wehrmann (v. l.) zeigen den „Tulifurdu.“

Bungskosten für den Wall mit Beträgen zwischen 2600 und 5200 Euro zu beteiligen. Fünf Anlieger zogen gegen die Stadt zu Felde, fochten die Bescheide an. Gestern erteilte ihnen das Verwaltungsgericht Hannover jedoch eine Abfuhr. Im Einzelnen waren folgende Punkte strittig:

9. Kammer unter Vorsitz von Hannelore Kaiser schloss sich dieser Sichtweise an. ■ **Die Höhe:** Die Kläger monierten, dass sich der Wall gesenkt habe und nicht mehr die festgelegten drei Meter hoch sei. Die Stadt hielt dagegen. Es sei normal, dass ein Lärmschutzwall im Laufe der Jahre

## Rathaus eröffnet

In Linden ist die erste Phase des Umbaus beendet

VON NATASCHA HOLSTEIN

Die Lindener können aufatmen: Nach 15 Monaten Umbauzeit ist nun ein Teilkomplex des Lindener Rathauses wieder geöffnet. Gestern wurde die Inbetriebnahme mit den Stadtteilbewohnern gefeiert. Sie konnten sich von Architektin Carola Woelk durch das Rathaus führen lassen oder Vorträgen zuhören.

Es musste viel getan werden, um das Rathaus den Anforderungen entsprechend umzubauen und zu sanieren. Beispielsweise ist das Gebäude nun durch Rampen und Fahrstühle komplett barrierefrei. In die Räume des bereits fertigen Teils ziehen die Bibliothek, das Bürgeramt und der Kommunale Sozial-

dienst ein. Der letzte Komplex wird voraussichtlich Ende des Jahres fertiggestellt. Dort wird die Volkshochschule Platz finden, die im Frühjahr 2014 öffnen soll.

Insgesamt stand ein Budget von fast elf Millionen Euro zur Verfügung. Bis jetzt wurden etwa sechs Millionen Euro verbaut. Das Gebäude ist nun modern und offen. Mit den vielen Lernangeboten wie zum Beispiel der Leseförderung oder dem E-Learning im Lernzentrum solle es ein „Rathaus für die Bürger“ sein, sagt Kulturdezernentin Marlis Drevermann. Sie war zur Eröffnung und Schlüsselübergabe unter anderem mit Dieter Wuttig, Fachbereich für Bildung und Qualifizierung, gekommen.



Wieder nutzbar: Das Lindener Rathaus, eröffnet von (v. li.) Dieter Wuttig, Marlis Drevermann, Carola Woelk, Carola Schelle-Wolf und Sigurd Moritz.

Thomas

## Zwei Tage ohne Drogen

1200 Jugendliche informieren sich im Cinemaxx

VON NATASCHA HOLSTEIN

Kira sieht alles verschwommen. Sie kann kaum geradeaus gehen – und erst recht keine Bauklötze in die dafür vorgesehenen Öffnungen stecken. Erst, als die 16-Jährige die sogenannte Rauschbrille abnimmt, sieht sie wieder klar.

Die Brille, die den Blick eines Betrunkenen nachahmt, ist nur eine der kleinen Attraktionen, die im Cinemaxx am Raschplatz auf etwa 1200 Schüler war-



Lehrreich: Kira mit Rauschbrille.

Mast

ten. Es sind wieder Jugendfilmtage „Nikotin und Alkohol – Alltagsdrogen im Visier“. Mit dem zweitägigen Projekt möchte die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung auf den Drogenmissbrauch Jugendlicher aufmerksam machen. Besonders die „Alltagsdrogen“ Alkohol und Zigaretten werden dabei in den Fokus gerückt. Laut Erwin Jordan, Jugend- und Sozialdezernent der Region, ist es wichtig, die Jugendlichen langfristig zu informieren. Dafür eigne sich das Cinemaxx besonders, da es eine gewohnte Umgebung für die Schüler sei und sie so offener an die Thematik herantreten könnten. Außerdem werden auch die Lehrer miteinbezogen und sollen Inhalte im Unterricht nacharbeiten.

Bei den Jugendfilmtagen werden Filme und Theaterstücke aus den letzten Jahren gezeigt, keine alten Sachfilme oder Dokumentationen. So möchte die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung das Interesse der jungen Leute wecken und sie für Probleme mit „akzeptierten Drogen“, wie Jordan sie umschreibt, sensibilisieren.



Langnese Creme

Eisgenuss, versch. 850ml - 1000ml Pack 1l = € 2,34 - € 1,99



SUPER-KNÜLLER

1.99



Erasco Eintöpfe 800g, 1kg = € 1,99 versch. Sorten



SUPER-KNÜLLER

1.49

EDEKA E center